



Jahresbericht 2010



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
SILVIVA - Lernen mit der Natur	3
Tätigkeiten & Projekte	5
Jahresrechnung & Bilanz	13
SILVIVA Netzwerk	14
Ausblick - Jahr des Waldes 2011	15
Unser Team	16

VORWORT

25 Jahre SILVIVA

Die Stiftung SILVIVA hat 2010 ihren 25. Geburtstag gefeiert. Die Mitarbeitenden haben aus diesem Anlass zu einem stimmungsvollen, erlebnisreichen Fest im Wald eingeladen.

1985 als das Waldsterben noch zentrales Umweltthema war, ist die Organisation CH-Waldwochen als „Familienunternehmen“ gegründet worden. Einige Jahre später entstand daraus ein Verein, aus dem die heutige Stiftung SILVIVA hervorgegangen ist.

Die Gründer und Mitarbeitenden von SILVIVA haben mit ihrem Engagement in den letzten 25 Jahren die Waldpädagogik entwickelt und etabliert. Bis 2005 waren vorwiegend Forstfachleute bei SILVIVA tätig. Sie erarbeiteten das Know-how zum Themenschwerpunkt „Umweltbildung im Wald“. In den letzten fünf Jahren sind vermehrt Fachleute aus anderen Bereichen zum SILVIVA-Team gestossen. Darunter NaturwissenschaftlerInnen, ZoologInnen, UmweltingenieurInnen und LehrerInnen. Sie haben bestehende Projek-

te übernommen und weiterentwickelt, neue Bedürfnisse evaluiert und dazu passende Angebote entworfen und umgesetzt. Auch der Stiftungsrat war bis Ende 2010 mehrheitlich mit Forstfachleuten besetzt. Die neuen Mitglieder bringen Fachkenntnisse und Netzwerke aus Treuhand, Management, Coaching, Marketing und Bankwesen mit.

Ich bin überzeugt, dass SILVIVA auch in den nächsten 25 Jahren an den richtigen Orten präsent und mit hochstehenden Projekten und Methoden erfolgreich sein wird.

Als scheidende Präsidentin wünsche ich SILVIVA Visionen, Innovationskraft, Mut zu Neuem und engagierte Mitarbeitende. Ich bin dankbar, dass ich acht Jahre lang dabei sein konnte.

Stiftungsratspräsidentin
Dr. Esther Kissling



SILVIVA – LERNEN MIT DER NATUR

1985 wurde der Grundstein für SILVIVA gelegt. Seither setzt sich die Organisation für das „Lernen mit der Natur“ ein. SILVIVA hat vielfältige Methoden entwickelt, welche die Beziehungen, Werte und Haltungen der Menschen gegenüber der Natur bilden, fördern und den Menschen damit zu einem nachhaltigen Umgang mit den eigenen und fremden Ressourcen bewegen.

Wald und Mensch haben eine lange gemeinsame Geschichte. Der Wald war über die ganze Entwicklungszeit des Menschen eine der wichtigsten Ressourcen für Energie, Baumaterial und Nahrung. Entsprechend vielfältig wurde und wird er genutzt.

Gleichzeitig ist der Wald ein naturnaher Lebensraum, der in der ganzen Schweiz gut zugänglich ist. Er ist deshalb ideale Umgebung, um in, von und mit der Natur zu lernen.



"Con SILVIVA per vivere la natura nella sua pienezza e imponderabilità."

Fausto Riva, Vicepresidente della Fondazione SILVIVA

Mitte der 1980er Jahren setzte in der Schweiz eine breite Bewegung für einen neuen Zugang zum Lebensraum Wald ein: die Waldpädagogik. Ihr zentraler Gedanke galt schon damals der Bildung und Vertiefung der Beziehung und Wertschätzung des Menschen gegenüber dem Wald und der Natur.

Die Wurzeln von SILVIVA reichen in diese Zeit zurück. Seither hat die Organisation die Wald- und Naturpädagogik in der Schweiz und zum Teil auch im Ausland massgeblich mitgestaltet. Mit Weiterbildungen und vielen anderen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Erwachsene hat SILVIVA sich zum gesamtschweizerischen Kompetenzzentrum für „Lernen mit der Natur“ entwickelt.

Die Methoden der naturbezogenen Umweltbildung und Naturpädagogik fördern mehr als nur das Wissen über Natur und Umwelt. Die Lern- und Erlebnisumgebung des Waldes bietet auch Raum für Persönlichkeitsentwicklung, soziales Lernen und Gesundheitsförderung. Die Projekte von SILVIVA berücksichtigen neben der Umweltbildung auch diese und weitere Aspekte.

Die reiche Erlebniswelt des Waldes erlaubt auf einfache Weise, den hektischen Alltag hinter sich zu lassen und die Sinne neu zu beleben. Der Aufenthalt im Wald macht Freude und spendet Energie. Diese wertvollen Eigenschaften des Waldes wurden lange Zeit nur als Begleiterscheinung wahrgenommen. Gezielt genutzt und eingesetzt werden sie erst seit einigen Jahren.

Heute ist der Wald ein umfassender Lernort für eine ganzheitliche Bildung.

Marcel Fierz und Peter Kyburz, SILVIVA

TÄTIGKEITEN & PROJEKTE

Kompetenzzentrum Naturbezogene Umweltbildung

Fachtagung Wald und Bildung

Die traditionelle Fachtagung von SILVIVA stand 2010 unter dem Motto „Wald und Bildung“. In den letzten Jahren ist die Zahl attraktiver Bildungsangebote in der Natur markant gestiegen. Heute herrscht schweizweit eine Angebotsvielfalt mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten. Bei allen Angeboten stehen Mensch und Natur im Zentrum. Kompetente ReferentInnen und WorkshopleiterInnen prä-

sentierten an der Fachtagung den etwa 40 Teilnehmenden Erkenntnisse und Resultate aus der aktuellen Forschung. In interessanten Diskussionen wurde der Mehrwert der Bildungsarbeit im Wald erörtert. Die Teilnehmenden konnten so ihr Argumentarium für Bildungsarbeit im Wald erweitern und im Austausch mit anderen Fachleuten neue Ideen für ihre eigenen Projekte gewinnen.



"Collaborer avec SILVIVA, c'est pour moi, avancer ensemble vers un but commun: renforcer le lien entre l'homme et la nature."

Sarah Corthay, Chargée de cours SILVIVA

Fachverbände auf dem Vormarsch

Die Aufbauarbeit, welche SILVIVA in drei Sprachregionen der Schweiz leistet, trägt Früchte. In der Deutschschweiz hat sich der Fachverband *Erleben und Bildung in der Natur* (www.erinat.ch) erfreulich weiterentwickelt, in der Südschweiz ist die *Gruppo educazionale ambientale svizzera italiana* (www.geasi.ch) in der Umweltbildungslandschaft etabliert. In der Westschweiz hat SILVIVA die Entwicklung in Richtung eines Fachverbandes begleitet und die Erfahrungen aus den anderen Regionen einfließen lassen. Mit der Stärkung der Fachverbände und der damit verbundenen Qualitätssteigerung der Angebote gewinnt die Branche an Gewicht.

Nationales und internationales Engagement

SILVIVA setzt sich traditionell auch in verschiedenen Netzwerken und Kommissionen für die Anliegen der Bildungsarbeit in der Natur ein. Dabei steht immer die Etablierung der Wald- und Naturpädagogik im Vordergrund. 2010 hat SILVIVA die entsprechenden Anliegen unter anderem in Stellungnahmen zum Lehrplan 21 und zum

Waldprogramm Schweiz (WAP-CH plus) einfließen lassen. SILVIVA engagiert sich in allen relevanten Netzwerken und Kommissionen für die Anliegen und Interessen der Natur- und Waldpädagogik, wie die Auflistung unter „SILVIVA Netzwerk“ auf Seite 14 zeigt.

In den letzten Jahren hat SILVIVA auch das internationale Engagement verstärkt und im Rahmen der Mitarbeit in der *Subgroup Forest Pedagogics* des *Forest Communicators Network* den Austausch mit einer Vielzahl von Ländern gepflegt. Darunter sind neben Deutschland und Österreich auch Norwegen, die Slowakei, Finnland, Schottland, Ungarn, Belgien, Tschechien und Luxemburg. Mit der Zusammenarbeit und dem Wissensaustausch über die Grenzen hinweg hat die Stiftung SILVIVA ihre Position national und international gestärkt.

Treffpunkt Wald

Im Rahmen des Projektes Treffpunkt Wald hat SILVIVA 2010 neue Schwerpunkte umgesetzt. Die Bildung für nachhaltige Entwicklung wurde mit dem verstärkten Einbezug von Erwachsenen und mit dem Ausbau der forstlichen Öffentlichkeitsarbeit ausgebaut. Mit Bildungsangeboten für Forstleute an den Bildungszentren Wald und via Netzwerkarbeit in der Forstbranche, sind diese Aspekte bereits in die tägliche Arbeit eingeflossen. Das Projekt Treff-

punkt Wald unterstützt Forstleute auch bei der Planung von Aktivitäten und Events zum Internationalen Jahr des Waldes 2011 sowie bei der Umsetzung waldpädagogischer Angebote.

Treffpunkt Jagd

Im Jahr nach der Publikation des Hilfsmittels „Treffpunkt Jagd. Naturbezogene Umweltbildung – Handbuch für Jägerinnen und Jäger“ ist ein ergänzendes Weiterbildungsangebot entworfen und umgesetzt worden. Im Zentrum dieses Angebots ste-

hen Aspekte der Öffentlichkeitsarbeit und die Grundlagen der naturbezogenen Umweltbildung. Das Projekt Treffpunkt Jagd von SILVIVA unterstützt die Jagdleute auch bei der Planung und Umsetzung von attraktiven „Wald-Wild-Anlässen“.

Weiterbildung

Zertifikatslehrgang (CAS) Naturbezogene Umweltbildung

Der Lehrgang in der Deutschschweiz trägt seit Jahren dazu bei, dass viele Personen Bildungsangebote in der Natur umsetzen. In den Modulen erlangen Lehrpersonen, KindergärtnerInnen, Forstleute, NaturwissenschaftlerInnen, SpielgruppenleiterInnen, SozialpädagogInnen und andere AbsolventInnen des Lehrganges die Fähigkeit, mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen in der Natur professionell zu arbeiten. SILVIVA hat eine Umfrage durchgeführt, um herauszufinden, wo und wie oft die AbgängerInnen des Lehrganges naturpädagogisch arbeiten. Die Resultate werden 2011 vorliegen und in die Weiterentwicklung des Lehrganges einfließen. 2010 haben 143

TeilnehmerInnen die 10 Module besucht (712 TeilnehmerInnentage). 14 Personen haben den Lehrgang mit dem *Certificate of Advanced Studies* in Naturbezogene Umweltbildung abgeschlossen.



"Walpädagogik weckt unser Interesse, schärft unsere Sinne, weiht uns in die Geheimnisse des Lebens ein und beeinflusst dadurch unser zukünftiges Handeln."

Erich Gyr, Förster und Walpädagog

Zertifikatslehrgang *éducation à l'environnement par la nature*

Der Lehrgang in der Romandie, der 2009 erstmals angeboten wurde, ist erfolgreich weitergeführt worden. Mehr als 60 Personen mit insgesamt 332 TeilnehmerInnentagen absolvierten die fünf Ausbildungsmodule. Diese Zahlen belegen, dass auch in der Westschweiz eine grosse Nachfrage nach Weiterbildungsangeboten im Bereich Naturpädagogik besteht. 2011 werden die ersten rund zwanzig Personen

von unserer Partnerin, der *Haute école du paysage, d'ingénierie et d'architecture de Genève (hepia)*, das *Certificat d'études avancées en éducation à l'environnement par la nature* entgegen nehmen dürfen.

Der Erfolg der beiden Zertifikatslehrgänge beweist, dass SILVIVA sich auch im Bereich der Weiterbildung etabliert hat.



"Mit SILVIVA komme ich weiter, bin vernetzt und bereit für neue Herausforderungen."

Teilnehmerin Zertifikatslehrgang SILVIVA

Weiterbildung forstliche Waldpädagogik

Im Zentrum der forstlichen Waldpädagogik stand 2010 die Weiterentwicklung des Fortbildungsangebots. Sie betrifft neben der thematischen Erweiterung auf forstliche Öffentlichkeitsarbeit und Erwachsenenbildung auch die Zertifizierung der forstlichen WaldpädagogInnen. Die neu konzipierten Kurse, die 2011 zum ersten Mal durchgeführt werden, entsprechen den heutigen Anforderungen und sind auf die Bedürfnisse der Forstleute zugeschnitten.

Weiterbildungskurse

Weiterbildungen mit unseren Fachleuten waren auch im vergangenen Jahr gefragt. Neben Kursen an diversen Pädagogischen Hochschulen und den Bildungszentren Wald in Lyss und Maienfeld hat SILVIVA Weiterbildungen für Natur- und Vogelschutzorganisationen durchgeführt. Mit diesen Angeboten bilden wir Lehrpersonen, Forstleute und weitere Kursleitende in Natur- und Waldpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten aus und weiter. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag an deren Bildungsarbeit in der Natur.

Försterwelt – ein nachhaltiges Projekt

Das Projekt Försterwelt verbindet Schule und Forst. Die Schulklassen, welche 2009 ins Projekt eingestiegen sind, haben zahlreiche Aktivitäten im Wald durchgeführt und werden ihr Projekt im Jahr 2011 abschliessen. „Försterwelt“ wurde auf der Grundlage entwickelt, dass einzelne Tage im Wald zwar attraktiv sind, die Möglichkeiten von waldpädagogischen Angeboten aber nur streifen können. Mit „Försterwelt“ hat

SILVIVA ein mehrjähriges Angebot entwickelt, in dem SchülerInnen einen engeren Bezug und eine nachhaltige Beziehung zu „ihrem“ Wald herstellen können, die im Idealfall über die Schulzeit hinausreicht. Die Rückmeldungen der beteiligten Lehrpersonen bestätigen, dass „Försterwelt“ grosses Potenzial hat, das Thema Wald im Schulalltag zu verankern und zu vertiefen. Auch Forstleute begrüßen das Projekt und schätzen die Initiative und Unterstützung von SILVIVA.



"Besonders gut in den SILVIVA Familienferien gefällt mir, dass wir verschiedene Spielsachen basteln und im selber gebauten Tippi spielen."

Joshua (6), Teilnehmer Familienferien

Familienferien in der Natur

Einst mit CH-Waldwochen gestartet, zählt das Familienferienangebot von SILVIVA nach wie vor zu den festen Grössen. Zusammen mit den Partnern WWF Schweiz und dem Haus für Bildung und Begegnung auf dem Herzberg ermöglicht SILVIVA vielen Familien erlebnisreiche Ferien in der Natur. 2010 konnten in vier Familienferienwochen insgesamt 129 Erwachsene und Kinder (830 TeilnehmerInnentage) unter der Leitung unserer NaturpädagogInnen für die Natur begeistert werden.

Aula nel Bosco – die Tessiner Waldschule

Die Aula nel Bosco hat auch 2010 erfolgreich gearbeitet. Die Nachfrage nach ihren Angeboten im Wald blieb konstant hoch. Neben einer Vielzahl von Ausflügen mit Schulklassen und Waldtagen mit anderen Gruppen führte sie auch Kurse an der Pädagogischen Hochschule Locarno durch.

SILVIVA TimeOut mit neuem Standort

Das 2009 lancierte TimeOut-Angebot in Ettingen konnte im vergangenen Jahr aus finanziellen Gründen nicht weitergeführt werden. Aufgrund eines politischen Entscheides, der PrimarschülerInnen ebenfalls ein TimeOut ermöglicht, konnte SILVIVA Ende 2010 ein neues Projekt starten. Das auf PrimarschülerInnen fokussierte Angebot ist einmalig in der Schweiz und Anfang 2011 angelaufen. Ziel eines TimeOuts bei SILVIVA im Wald ist es, die SchülerInnen dahingehend zu unterstützen, dass sie nach einer Auszeit in ihre Regelklassen zurückkehren.

Mit der gemeinnützigen Organisation TRIVAS konnte SILVIVA eine Partnerorganisation finden, welche TimeOut-Angebote in der Natur im Raum Zug umsetzt. Die enge Zusammenarbeit fördert die Qualität des Angebots.

JAHRESRECHNUNG UND BILANZ

Bilanz (CHF)

Aktiven

Umlaufvermögen	682'866
Anlagevermögen	7'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	5'096

Total **695'162**

Passiven

Kurzfristiges Fremdkapital	4'945
Passive Rechnungsabgrenzung	27'533
Kurzfristige Rückstellungen	373'000
Zweckgebundener Fonds	57'300
Stiftungskapital	200'000
Eigenkapital	23'862
Gewinn	8'522

Total **695'162**

Erfolgsrechnung (CHF)

Ertrag

Betriebsbeiträge (Bund, Kantone, Stiftungen, Dritte)	641'766
Beitrag Loterie Romande	40'000
Veranstaltungen und Verkäufe	178'747
Spenden	4'683

Total **865'196**

Aufwand

Personal	414'400
Betriebsaufwand	95'987
Projekte	219'775
Veranstaltungen und Tagungen	136'512
Rückstellungen (zweckgebundener Fonds)	-10'000

Total **856'674**

Gewinn **8'522**

SILVIVA NETZWERK

Finanzielle Unterstützung

Bundesstellen und Kantone

Bundesamt für Umwelt BAFU, Abteilung Wald und Abteilung Kommunikation; Luzern; Obwalden; Solothurn; Thurgau; Liechtenstein.

Stiftungen, Vereine, Organisationen

Association des gardes forestiers vaudois; Ernst Göhner Stiftung; Loterie Romande; Migros Genossenschaftsbund; Sherpa Outdoor; Zürcher Kantonalbank.

Fachliche und organisatorische Zusammenarbeit

Forstliche Partner

BAFU Abteilung Wald; BAFU Abteilung Kommunikation; Bildungszentren Wald, Lyss und Maienfeld; CODOC; Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, WSL; Eidg. Forstliche Ausbildungskommission; erweiterte Kantonsoberförsterkonferenz; European Forest Pedagogics Network; kantonale Waldämter; Qualitätssicherungskommission Wald; Schutzwald Schweiz; Schweizerischer Forstverein; Verband Schweizer Forstpersonal; Verband Schweizerischer Forstunternehmungen; Waldwirtschaftsverband Schweiz.

Bildungs-, Umwelt- und Sozialpartner

Arbeitsgemeinschaft für den Wald; ausbalanciert; Bildungscoalition der NGOs; Bildungswerkstatt Bergwald; Dachverband Schweizer LehrerInnen; Fachkonferenz für Umweltbildung; Fachverband Erleben und Bildung in der Natur; Genossenschaft Feuervogel; Haus für Bildung und Begegnung, Herzberg; hepia, Genève; JagdSchweiz; JagdZürich; Kant. Erziehungsdepartemente; Kant. Fachstellen Umweltbildung; LESAK; Naturpark Pfyn-Finges; Parc régional du chasseral; Parc Ela; Pädagogische Hochschulen; Pro Natura Schweiz; Pro Senectute Schweiz; Réseau romand d'éducation à l'environnement; Rucksackschule Zürich; sanu; Schulträger und Lehrpersonen; Sensibilisation et éducation à l'environnement et au développement durable; service-umwelt; SHL Zollikofen; Stiftung Umweltbildung Schweiz; TRIVAS; UNESCO Biosphäre Entlebuch; WWF Bildungszentrum; WWF Schweiz; Verein KerbHolz28; Waldarena Gantrisch; ZHAW Wädenswil.

AUSBLICK – JAHR DES WALDES 2011

Das Internationale Jahr des Waldes 2011 bietet für alle Akteure im Wald die Gelegenheit, sich gemeinsam für den Wald und all seine Funktionen einzusetzen. Um diese Chance zu nutzen, braucht es Ideen und Wissen an der Basis.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat das Jahr 2011 zum Internationalen Jahr des Waldes erklärt. So bietet sich die einmalige Gelegenheit, die breite Öffentlichkeit für die Anliegen der verschiedenen Akteure im Wald zu sensibilisieren. Der Wald hat in unserer Gesellschaft einen sehr hohen Stellenwert. Vielfältige Freizeit- und Sportaktivitäten erhöhen aber den Druck auf diesen wertvollen Lebens- und Erholungsraum. Forstleute sind in diesem Kontext mehr denn je gefordert, ihren Anliegen Gehör zu verschaffen. Unter Führung des Bundesamts für Umwelt hat sich eine Trägerschaft gebildet, welche die Aktivitäten im Jahr des Waldes bündelt. Ziel ist es, den Wald mit all seinen Funktionen der breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Um die Chancen, die das Jahr des Waldes bietet, optimal zu nutzen, braucht es

kreative Ideen und viel Know-how für deren Umsetzung. SILVIVA bringt zusammen mit Partnerorganisationen die Erfahrungen aus diversen Projekten in das Jahr des Waldes ein. Damit leistet SILVIVA einen wertvollen Beitrag zu einer professionellen und wirksamen Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Wald und zur nachhaltigen Steigerung der Wertschätzung der Menschen gegenüber unseren Wäldern.

Marcel Fierz, SILVIVA

UNSER TEAM am 31.12.2010

MitarbeiterInnen

Nicolas Bansac, Projektleiter Basisangebote, Kommunikation
Lilian Carpenter, Administration
Marcel Fierz, Geschäftsleiter, Bereichsleiter Basisangebote
Peter Kyburz, Bereichsleiter Weiterbildung, Leiter Treffpunkt Wald
Christophe Mohni, Koordinator Romandie, Leiter Formation continue
Nicola Petrini, Stv. Geschäftsleiter, Koordinator Südschweiz
Barbara Sintzel, Leiterin Zertifikatslehrgang
Nicole Schwery, Stv. Leiterin Zertifikatslehrgang
Eva von Fischer, Projektleiterin Basisangebote
Sarah Wauquiez, Stv. Leiterin Formation continue
Rahel Wöhrle, Buchhaltung

Eine Liste unserer Kursleiterinnen und Kursleiter ist auf unserer Webseite zu finden. Herzlichen Dank an alle für die geleistete Arbeit.



"Hebia propose des formations d'avenir – aussi en collaboration avec SILVIVA."
Yves Leuzinger, Directeur hepia

Stiftungsrat

Caroline Burger, Quästorin; Lehrerin; Buchrain

Rolf Dürig, dipl. Forsting.; CODOC; Basel

François Godi, dipl. Forsting.; GGConsulting Sàrl; Bercher

Daniela Jost, Sekundarlehrerin; BAFU; Bern

Esther Kissling, Präsidentin; Dr. sc. techn.; Kissling AG; Zürich

Kurt Meier, dipl. Wirtschaftsprüfer; Bellerive Financial Services AG; Zürich

Fausto Riva, Vizepräsident; dipl. Forsting.; Sezione forestale Ticino; Bellinzona

Ende 2010 sind Esther Kissling, Präsidentin und Caroline Burger, Quästorin aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. An dieser Stelle möchten wir ihnen für das langjährige Engagement für SILVIVA danken.

Neu haben Anna Katharina Laederach (Präsidentin), Cornelia Gut und Marlies Hartmann ihre Arbeit im Stiftungsrat aufgenommen.



Stiftung SILVIVA
Geschäftsstelle

Bederstrasse 80
CH-8002 Zürich
Tel. +41 44 291 21 91
Fax +41 44 291 21 90
Email info@silviva.ch

Fondation SILVIVA
Coordination Romande

c/o CEFOR, CP 252
CH-3250 Lyss
Tél. +41 32 384 82 23
Fax +41 44 291 21 90
Email info-romandie@silviva.ch

Fondazione SILVIVA
Coordinazione Sud delle alpi

Casella postale 40
CH-6949 Comano
Tel. +41 76 363 80 24
Fax +41 44 291 21 90
Email info-sud.delle.alpi@silviva.ch

www.silviva.ch